

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
I. GRUNDLEGENDE ASPEKTE DER PROBLEMATIK PHRASEOLOGISCHER ERSCHEINUNGEN IN DER SPRACHE	13
A. DEFINITIONEN	13
1. Wissenschaftsgeschichtliche Vorbemerkungen	13
2. Zur sprachtheoretischen Problematik	14
3. Beispiele von Definitionen	16
4. Das Merkmal der Reproduziertheit	22
B. WORT UND WORTVERBINDUNG	24
1. Die sogenannte Aequivalenz zwischen Wort und Wortverbindung	24
2. Das Wort in der Wortverbindung	27
3. Phraseologische und lexikalische Bedeutung	33
4. Probleme der Klassifikation	37
C. SEMIOTIK UND PHRASEOLOGIE	44
1. Die sprachwissenschaftliche Teildisziplin Phraseologie	44
2. Semiotische Problematisierung phraseologischer Verbindungen	46
3. Begründung des eingeschlagenen Weges	52
II. ZUR ANALYSE DER AUSDRUCKSSUBSTANZ PHRASEOLOGISCHER VERBINDUNGEN	54
A. MORPHEM UND MORPHEMANALYSE	54
1. Wort und Morphem	54
2. Zum Morphembegriff	55
3. Potentielle Ausdruckssubstanzen für Morpheme	57
B. MORPHEMTYPEN	61
1. Funktionale Charakterisierung	61
2. Emotive (expressive) Morpheme	62
3. Konative Morpheme	67
4. Phatische Morpheme	70
5. Referentielle Morpheme	72
6. Metasprachliche Morpheme	75
7. Poetische Morpheme	77
C. DIE GLOTTOMETRISCHE MORPHEMANALYSE DES SPRACHLICHEN TEXTES	79
1. Messen und Messbares in der Phraseologie	79

2. Die Glottometrie als linguistische Disziplin	82
3. Das glottometrische Verfahren	86
4. Phraseologismen als Polymorpheme	91
III. ZUM INHALTSPLAN PHRASEOLOGISCHER VERBINDUNGEN	93
A. DER KOHAESIONSBEGRIFF UND SEINE "SEMANTISCHEN" FOLGEN	93
1. Kohäsion und Homonymie	93
2. Polysemie	95
3. Synonymie und Messbarkeit "semantischer Abstände"	101
B. DER BEGRIFF DER GEBUNDENHEIT	105
1. Paradigmatische, syntagmatische und derivationelle Gebundenheit	105
2. Gebundenheit der Wortbedeutung	108
C. ZUR KONNOTATION PHRASEOLOGISCHER VERBINDUNGEN	113
1. Der semiotische und glottometrische Konnotationsbegriff	113
2. Konnotation in der Phraseologie	115
D. DIE IDIOMATIZITÄT DER PHRASEOLOGISCHEN VERBINDUNGEN	121
1. Die Organisation des Inhaltsplanes	121
a. Kulturelle und semantische Einheiten	121
b. Bedeutung als Uebersetzung	124
c. Die sogenannte Organisation des Inhaltsplanes	125
2. Der Begriff der Idiomatizität	128
3. Idiomatizität und Kohäsion	134
4. Kohäsionen und der Kontext	136
E. ZUSAMMENFASSUNG	140
IV. ZUR PRODUKTION VON PHRASEOLOGISCHEN VERBINDUNGEN	144
A. PHRASEOLOGISIERUNG UND PHRASEMBILDUNG	144
1. Phraseologisierung nach ROJZENSON	144
2. Idiomatisierung und Literalisierung	146
3. Phrasembildung nach GVOZDAREV	148
4. Prozesse der Phrasembildung nach MOKIENKO	154
B. DAS PHRASEOLOGISCHE PRODUKT	164
1. Warum gibt es Phraseologismen ?	164
2. Glottometrische Beschreibung der "Phraseologischen Kompetenz"	168
SCHLUSSBEMERKUNGEN	173
BIBLIOGRAPHIE	175